

# WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 26 | Sonnabend, 29. Juni 2024

## Willkommen in der Festspielstadt am 6. Juli

**WITTENBERGE.** Auch in diesem Jahr begrüßen die Mitglieder des Wittenberger Interessenrings wieder Elbestädter und Gäste anlässlich der Elblandfestspiele in der Innenstadt. Unter dem Motto „Willkommen in der Festspielstadt“ öffnen die Geschäfte am Sonnabend, dem 6. Juli, von 11 Uhr bis 14 Uhr. Musikalisch begleitet wird das kleine Innenstadtevent von den Altmark Dixieländern, die am späten Vormittag und frühen Nachmittag an verschiedenen Orten in der Bahnstraße musizieren werden. Anlässlich des diesjährigen Mottos der Elblandfestspiele „Filmmusik am Fluss“ mussten die Mitglieder des Wittenberger Interessenrings an alte Schwarz-Weiß-Filme denken und haben sich einen besonderen Aufruf ausgedacht. So bekommen alle Gäste des Innenstadtevents „Willkommen in der Festspielstadt“ ein Freigetränk, wenn sie in schwarz-weißer Kleidung erscheinen. WS

Mehr zu den Elblandfestspielen lesen Sie auf [Seite 12](#).

## Neuer Kommandant

**WITTENBERGE.** Vergangene Woche machten sich neun Wittenberger zum Kommandantenwechsel bei der Uboot-Patenbesatzung Alpha des 1. Ubootgeschwaders der Bundesmarine nach Eckernförde auf den Weg.

Lars Wirwich, Leiter des Ordnungsamtes, und Marita Fritsch, Beauftragte für die Patenschaft zur Besatzung Alpha, wurden von sieben Kameraden der Wittenberger Schützengilde begleitet.

Nach zweieinhalb Jahren gab Fregattenkapitän Christoph Ploß das Kommando an seinen Nachfolger Kapitänleutnant Finn Wollenhaupt ab. Der 32-jährige neue Kommandant ist Schleswig-Holsteiner und kennt die Patenstadt Wittenberge von Besuchen in seiner Eigenschaft als Besatzungsmitglied.

Seinen Antrittsbesuch als Kommandant will er der Elbestadt zum diesjährigen Feuerwehrball abstatten. WS

## Höhere Freibeträge

**PRIGNITZ.** Die Insolvenzhilfe Prignitz informiert: Ab dem 1. Juli gelten andere Pfändungsfreibeträge. Gläubiger dürfen nach § 850c ZPO erst ab einem monatlichen Nettoeinkommen von 1491,75 Euro pfänden (bislang 1402,28 Euro). Der Erhöhungsbetrag für die erste Unterhaltspflicht liegt nun bei 560,90 Euro (bislang 527,76 Euro). Je weiterer Unterhaltspflicht steigt die Pfändungsfreigrenze um 312,78 Euro (bislang um 294,02 Euro). Ab einem Nettoverdienst von 4573,10 Euro darf voll gepfändet werden (bislang 4298,81 Euro). WS

## HEIßER DRAHT

Service:  
**03877/92 32 11**

info.prg@  
wochenspiegel-brb.de



## Mehr Lebensqualität durch barrierefreie Wohnungen

25 Jahre Häusliche Krankenpflege Liane Zucht in Wittenberge

**WITTENBERGE.** Die Wittenbergerin Liane Zucht ist examinierte Krankenschwester und Diplom-Betriebswirtin. Dem Pflegeberuf blieb sie bis heute treu. Ihr beruflicher Werdegang begann im Pflegeheim in Rühstätt. Heute blickt sie auf 25 Jahre berufliche Selbstständigkeit zurück.

„Ab 1983 arbeitete ich fünf Jahre lang im Pflegeheim in Rühstätt. Das war zu DDR-Zeiten im Schloss Rühstätt untergebracht. 1986 schloss ich mein Fernstudium in Schwerin ab“, berichtete sie. Danach arbeitete sie weitere fünf Jahre im Krankenhaus in Wittenberge in der Krausestraße. 1992 wechselte sie in eine Wittenberger Sozialstation, wo sie sieben Jahre lang tätig war.

„Die Chefs haben gewechselt. Das Arbeitsklima änderte sich. Man hatte nicht das Gefühl, dass man weiter kam. Dabei war ich in verschiedenen Bereichen gut ausgebildet. Schließlich wollte ich dann nur noch weg“, beschloss sie und kündigte ihren Arbeitsvertrag. In ihr wuchs der Wunsch, sich beruflich selbstständig zu machen. Schon nebenbei, seit Oktober 1998 etwa, bereitete sie ihre Selbstständigkeit vor. „Am 1. April 1999 habe ich mein Unternehmen „Häusliche Krankenpflege Liane Zucht“ mit zwei Mitarbeitern eröffnet. Mit einem Patienten haben wir angefangen“, erinnerte sie sich.

Ihre berufliche Qualifizierung war damit noch lange nicht abgeschlossen. Ab März 1999 machte sie eine Ausbildung zur Pflegedienstleiterin. Im April 2000 legte sie die Fachkundeprüfung für Taxi- und Mietwagenunternehmen in Potsdam ab. Damit meldete sie im Juni 2000 ihr Gewerbe als Mietwagenunternehmen an und gründete ihr zweites Unternehmen „Personen-Fahrservice Liane Zucht“. Vier Fahrzeuge wurden rollstuhlgerecht umgebaut. Zu ihren Leistungen zählen Kran-

kenfahrten mit und ohne Rollstuhl sowie Privatfahrten, beispielsweise zum Friseur oder zum Einkauf. „Die Genehmigung, das Mietwagenunternehmen zu betreiben, muss alle fünf Jahre verlängert werden. Das ist schon sehr aufwendig“, berichtet sie. Im Bereich der häuslichen Krankenpflege übernimmt ihr Team Leistungen der Pflegeversicherung wie beispielsweise körperbezogene Pflege, die Hauswirtschaft oder den Einkauf. Zur Behandlungspflege zählen die Medikamentengabe, Injektionen – zum Beispiel Insulin – und das Wechseln von Verbänden. Auch die Pflegeberatung nach Paragraf 37.3 SGB XI gehört dazu. Um ihre Unternehmen auch betriebswirtschaftlich gut führen zu



so“, bedauert sie.

Im Jahr 2015 kaufte sie das Haus in der Karl-Marx-Straße 23 und ließ es umfassend sanieren. „Fast eine Million Euro sind da reingeflossen. Die Decken waren zusammengebrochen. Es gab Schimmelbefall. Die alten Toiletten befanden sich auf halber Treppe. Alles musste raus“, beschreibt sie den baulichen Aufwand. Das konnte nur mit ihrem Lebensgefährten Thorsten Kaiser von der Firma Kaiserbau bewältigt werden. Entstanden sind zunächst 13 Wohneinheiten, alle behindertengerecht und barrierefrei in modernen Standards. Im September 2016 schließlich zogen die ersten Mieter ein. Alle elf Wohnungen, zwei wurden inzwischen vergrößert, sind heute belegt. Ein begrünter Hinterhof lädt zum Verweilen ein. Es gibt einen Gemeinschaftsraum, in dem sich alle Mieter treffen können.

„Wir betreuen Patienten, die aufgrund ihrer Wohnverhältnisse und ihrer körperlichen Beeinträchtigungen ihre Wohnung nicht mehr verlassen können. Daraus entstand die Idee, barrierefreie Wohnungen anzubieten“, sagt Liane Zucht als Vermieterin der Wohnungen. Die Menschen sollen ihre Wohnungen verlassen und so wieder am

öffentlichen Leben teilnehmen können. Und sei es, um nur einmal die Bahnstraße entlangzugehen. Das erhöhe ihre Lebensqualität deutlich. Die Patienten leiden nicht mehr an Einsamkeit und haben ein schöneres Leben. „Das Angebot richtet sich in erster Linie an Patienten mit einer Pflegestufe, kann aber auch von jedem anderen genutzt werden“, betont sie. Es handelt sich nicht um betreutes Wohnen. Aber natürlich kommt der häusliche Pflegedienst bei Bedarf auch dorthin.

„Heute steht für mich die Gesundheit an erster Stelle. Alles sollte stabil bleiben, bleibt es aber leider nicht“, resümiert sie. Durch ständig neue Auflagen der Politik werde die Arbeit nicht leichter. „Die Pflege sollte gerecht bezahlt werden“, wünscht sie sich. „Ich habe gute Mitarbeiter, ohne die das alles nicht funktionieren würde. Deren langjähriger Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft gilt mein größter Dank“, lobt sie ihre Leute. „Meine 91-jährige Mutter hat bis 2017 die Buchhaltung geführt und unterstützt mich nach wie vor, wie sie kann“, zeigt sie sich dankbar für deren Hilfe. Jens Wegner

☐ Karl-Marx-Straße 30, 19322 Wittenberge, Tel. 03877/70791, Mobil: 0172/3019882, [www.liane-zucht.de](http://www.liane-zucht.de), E-Mail: [office@liane-zucht.de](mailto:office@liane-zucht.de)

In der Wittenberger Karl-Marx-Straße 23 sind elf barrierefreie Wohnungen entstanden. Foto: Jens Wegner

**TROCKEN24**  
Sie haben einen Wasserschaden oder benötigen eine Bautrocknung?  
☎ 0173 / 29 70 241 oder 03877 / 565 388

**20 Jahre Straußenfarm**  
Westprignitz  
**Perleberger Straußenfest**  
am 29. & 30.06.2024  
Es erwarten Sie viele Attraktionen!  
Schauen Sie vorbei!  
Eintritt frei.  
Lübzower Weg 1 • 19348 Perleberg • Tel: 0172/ 4134337

... The Soul of **AC/DC** ...  
**NICK YOUNG**  
The great **AC/DC** master band  
**27.12.24 ab 19:30 Uhr**  
**Kulturhaus Pritzwalk**  
Vorverkauf: Kulturhaus Pritzwalk, Tel.: 03395-401117  
Tourist Info, Meyenburger Tor 3a, Tel: 03395-76081130,  
Reisebüro Relax, Grünstrasse 1, Tel.: 03395-308411  
Eventim: 01806-570070 Reservix: 0761-88849999